

DIGITAL PRODUCTION

02:08
MÄRZ
APRIL

COMPUTERGRAFIK : COMPOSITING : VISUAL EFFECTS
VIDEO : FILM : BROADCAST : DVD : WEB



GRATIS-DVD IM HEFT
▶ MAKING OF ZU: HORTON HÖRT EIN HU!
▶ VOLLVERSION: SCHULUNGSVIDEO C4D
▶ PLUG-INS FÜR 3DS MAX, BORIS RED FX
PLUS ZUSATZMATERIAL DT-CONTROL-GEPRÜFT: BELIEGENDER DATENTRÄGER
IST NICHT JUGENDBEEINTRÄCHTIGEND

3D Artists & Architektur

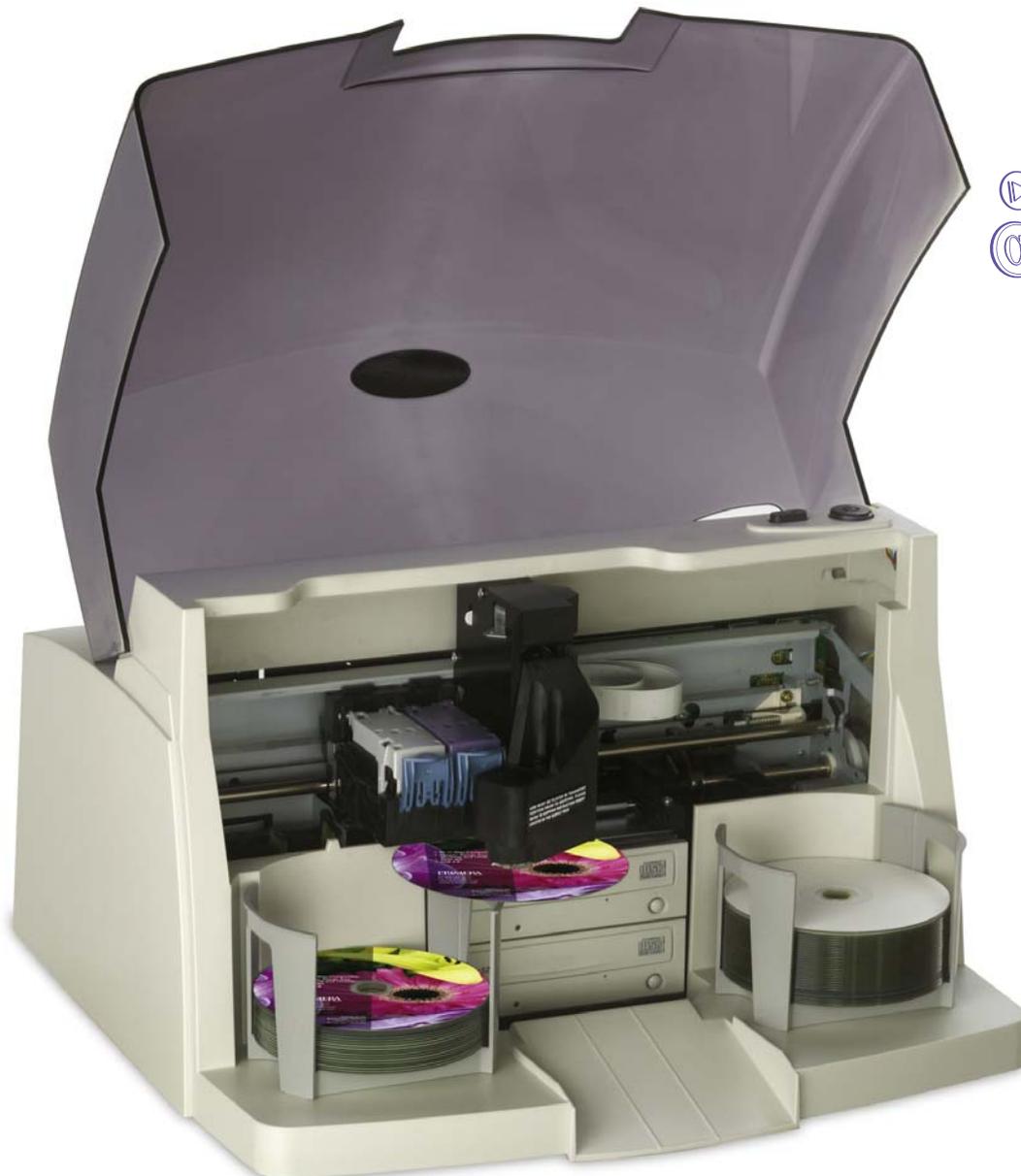
SCHWERPUNKT: Architekturvisualisierung **PRODUCTION SPOTLIGHT:** Horton hört ein Hu!, Hochhausprojekt Skyline München **CG:** Plug-ins und Shader für 3ds Max, 3D für unterwegs **VIDEO:** Sony PMW-EX1, Plug-ins für FCP **COMPOSITING:** Nuke 5, Combustion 2008, Nosferatu in neuem Glanz **WORKSHOPS:** Revit, 3ds Max, Maya, Massive, Cinema 4D, XSI, VectorWorks, After Effects, Avid



4 194336 021495 1

VIDEO

Wer als 3D oder Video-Artist kleinauflagige und professionell gestaltete DVDs zur Präsentation benötigt und den Weg ins Presswerk scheut, überlegt das Anschaffen eines so genannten Automated Optical Disc Duplication & Printing System. DIGITAL PRODUCTION hat sich den Disc Publisher Pro von Primera näher angesehen.



Kopier mal schnell!

Zu einer optimalen Präsentation beim Kunden und als Giveaway bei Pressekonferenzen und Messen gehört heute natürlich eine eigene DVD/CD. Ein paar Kopien sind am heimischen Brenner per Hand schnell angefertigt. Die DVD-Labels werden anschließend auf Klebepapier ausgedruckt und die Fummelei mit dem Aufkleben beginnt. Alles andere als eine überzeugende professionelle Leistung, die hier dem Außenstehenden vermittelt wird.

Der bessere Weg wäre der Gang zu einem professionellen Presswerk, doch hier fallen Kosten an, die den Freelancer oder Berufseinsteiger schnell überfordern können. Außerdem braucht er seine Promo-DVD/CD vielleicht nicht in Tausender-Auflage, sondern 40 Stück würden reichen.

Eine elegante Lösung des Dublizierungsproblems bietet Primera mit seinem Disc Publisher Pro. Medien werden schnell und automatisch kopiert und anschließend sogar noch bedruckt. Der Artist muss nur das Magazin auffüllen, der Disc Publisher Pro arbeitet zuverlässig sein Pensum ab. Ein Roboterarm nimmt

die Medien aus dem Vorratsbehälter, füttert die beiden eingebauten Brenner und stapelt die gebrannten Medien. Über Nacht sind 50 DVDs und CDs professionell vervielfältigt. Dafür sorgen zwei leistungsstarke Brenner. Im Kiosk-Mode ist es sogar möglich, beide Behälter des Disc Publishers Pro als Vorratsbehälter zu benutzen. Dadurch wird die Kapazität von 50 Discs auf 100 erhöht. In diesem speziellen Modus werden die fertig gestellten Medien in der vorderen Mitte des Disc Publishers Pro ausgeworfen.

Wem dies immer noch nicht ausreicht, integriert den Autolader ADL-Max in sein System. Es ist eine 11 Kilogramm schwere und 2.100 Euro teure Plattform, auf die der Disc Publisher gesetzt und über USB 2.0 angeschlossen wird. Jetzt können automatisch bis zu 350 Medien in einem Zug unter Windows gedruckt werden, der Mac bleibt außen vor. Spätestens beim Preis wird klar, dass sich der Disc Publisher Pro ausschließlich an eine professionelle Zielgruppe richtet. Der Disc Publisher Pro in Highend-Ausführung kostet laut Primera-Liste rund 3.400 Euro.

DVD-DUPLIZIERER PRIMERA



Der Disc Publisher Pro besitzt eine durchsichtige Abdeckhaube, unter der das Gerät seine Arbeit verrichtet. Der Sichtschutz dämpft die Arbeitsgeräusche und beugt auch der Austrocknung der Tinte vor



Alles in Aktion. Zwei Behälter für Medien sind links und rechts von den beiden Brennern angebracht. Sie können jeweils maximal 50 Rohlinge aufnehmen, die dann verarbeitet werden

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Die Geschwindigkeiten sind bei CD-R bis zu 52x und bei DVD±R/CD-R:16x/48x. Eine Standard-CD ist also in rund zwei Minuten flott kopiert. Der Disc Publisher Pro akzeptiert praktisch alle Formate wie CD-R, CD-RW, CD-Audio (CD-DA), Video-CD, MP3 to CD-Audio, DVD: DVD±R, DVD±RW und auch DL. Nachdem Primera auch Mitglied der Blu-ray Disc Association ist, verbaut das Unternehmen als erster Hersteller von Automated-Optical-Disc-Duplication-Systemen auch Produktionssysteme mit Blu-ray-Technologie. Dabei wird Blu-ray nur als Datenspeichermedium verwendet. Blu-ray gibt es in der Pro-Variante des Systems als Publisher XR, aber nicht offiziell für den Disc Publisher Pro. Bei Primera wird auf Wunsch auch ein Blu-ray-Brenner in dem Gerät verbaut.

Der Greifmechanismus war in der Vergangenheit immer anfällig und konnte im Laufe der Zeit zum Problem werden, je mehr man produziert hat. Dies ist gelöst. Inzwischen sind alle Geräte von Primera mit der AccuDisc-Technologie ausgestattet. Diese Technik stellt nach Herstellerangaben den genauesten und präzisen Greifmechanismus zur Anhebung von CDs dar, den es derzeit am Markt gibt. Das doppelte Einlegen von Speichermedien in das aufzeichnende Laufwerk wird dadurch verhindert. Im Dauereinsatz beim DP-Test kann dies bestätigt werden.

DIE FARBE MACHT'S

Um beim Kunden einen professionellen Eindruck zu hinterlassen, sollte die DVD natürlich vierfarbig bedruckt sein. Dazu konnte man weiterhin DVD/CD-Aufkleber bedrucken und mit ruhiger Hand bekleben. Wer ein wenig ungenau arbeitete, musste Falten beim Aufkleber in Kauf nehmen, wenn der Aufkleber nicht 100-prozentig positioniert wurde. Hier nimmt der Disc Publisher Pro dem Artist die Arbeit ab. Durch Tintenstrahl (Bubblejet-Technologie) werden die Medien bedruckt. Die Auflösungen liegen wahlweise bei 4800 x 1200 dpi, 2400 x 1200 dpi, 1200 x 1200 dpi und 600 x 600 dpi – je nach Kunde und Auftrag. Die Tinte kommt aus zwei Patronen, CMY-Farbpatrone und Schwarzpatrone mit integriertem Druckkopf, und

druckt entweder 16,7 Millionen Farben oder einfarbig schwarz. Nachteil: Es werden spezielle Medien mit tintenbedruckbarer Oberfläche benötigt, die es aber nicht in der Tintentankstation nebenan gibt. Mit einer Düsenbreite von 2,5 Zentimetern ist eine CD beispielsweise in rund zehn Sekunden bedruckt, in Farbe dauerte es 26 Sekunden bei 1200 dpi Druckauflösung. Damit produziert man ohne Wartezeit, denn Brenner und Drucker sind koordiniert und arbeiten parallel die Aufträge ab. Für eine ideale Präsentation empfiehlt sich zertifiziertes Zubehör an Speichermedien. Im DP-Test verglichen wir bedruckbare Medien aus einem Elektrodiscounter und die von Primera empfohlenen Taiyo Yuden TuffCoat AquaGuard- und WaterShield-Medien. Der Unterschied war frappierend. Die Medien – matt oder glänzend – zeichnen sich durch ihre hochglänzende Fotoqualität und Wasserfestigkeit aus.

UNTERSCHIEDLICHE SOFTWARE

Die mitgelieferte Software ist einfach zu installieren. Innerhalb weniger Sekunden ist sie aufgespielt. Sie steuert die Brenner und den Roboterarm des Disc Publisher Pro und druckt die Covers, wobei im DIGITAL-PRODUCTION-Test die Windows-Variante Primo DVD 2.1.008 von Sonic für Windows 2000/XP und Vista mit

DISC PUBLISHER PRO

Bezug: www.primeraeurope.de

Preis: 3.400 Euro

- + schneller, einfach zu handhabender Duplizierer
- + Blu-ray-Brenner in der XR-Serie verbaut für große Datenmengen
- schwache Mac-Software-Unterstützung
- kein Handbuch beiliegend

VIDEO



Viele Knöpfe zum Steuern des Disc Publishers Pro gibt es nicht. Auf der Abdeckung des Gerätes gibt es zwei blaue Knöpfe zum Einschalten des Devices und eine Störungslampe

der Layout-Software Surething deutlich mehr Features als das entsprechende Mac-Pendant DiscRibe 5.3.28 von Charisma hatte. Hier ist dringend Nachbesserungsbedarf angesagt. Primera sollte für Mac-User die Toast-Technologie lizenzieren. Zwar funktioniert DiscRibe, doch unter wirklichem Brennkombi stellt man sich als User etwas anderes vor. Wie von Primera zu erfahren war, wird aber an einer verbesserten Version gearbeitet.

Für Windows-User gibt es zusätzlich die PTBurn-Variante, um den Disc Publisher netzfähig zu machen. Jeder angeschlossene Client in einem Windows-2000- oder WindowsXP-Netz kann Druck- und Brennaufträge verwalten und an den Disc Publisher zur Ausführung senden. Das mitgelieferte Basispaket PTBurn unterstützt bis zu fünf Benutzer und kann mittels weiterer jeweils 5-Nutzer-Lizenzen unbegrenzt erweitert werden. PTBurn ist eine sehr gute Lösung, wenn es darum geht, einzelne Aufträge oder Massenaufträge von verschiedenen Arbeitsplätzen zu erstellen. Dabei stehen dem Benutzer Funktionen wie Auftragsstatus, Auftragswarteschlange und eine Serialisierungsfunktion zur Verfügung, mit der an zentraler Stelle produziert werden kann. Zudem verfügt der Windows-User über die mitgelieferte Point-Paket-Software.

Der Betrieb des Disc Publisher Pro benötigt Standard-Systemvoraussetzungen, die heute von ausrangierten Rechnern als Brennstation erledigt werden können. Auf Windows-PC-Seite sollte es ein Pentium-III-Prozessor mit 750 MHz oder höher sein. Wird eine DVD verarbeitet, ist ein Pentium IV mit 1.2 GHz Voraussetzung. Die Software benötigt 512 MByte RAM und greift via USB 2.0 zu. Die Mac-Fraktion sollte mindestens über einen 700 MHz Power PC G4-Prozessor verfügen.

PROFESSIONELLER AUSFLUG

Wer sein Brennsystem in ein Rack unterbringen will, der kann getrost auf die Disc Publisher XR-Serie zurückgreifen. „XR“ bedeutet dabei im Verständnis von Primera xtra rugged, also extra verstärkt. Die XR-Geräte besitzen ein verstärktes Stahlgehäuse in 19-Zoll-Ausführung zur optionalen Montage in Serverschränken oder Racks sowie als Unterschrank. Die gesamte Bedienung erfolgt über die abschließbare Frontklappe. Dieses bedeutet al-



Der Laufwerksschlitten des unteren Brenners fährt aus und der Roboterarm des Publishers greift das Speichermedium sicher heraus und führt es zum Bedrucken

lerdings keinen erhöhten Sicherheitsaspekt, wie es einem Primera weismachen will. Das Schloss hält Mitarbeiter mit krimineller Energie nicht ab, ins System einzubrechen und dient vielmehr als psychologische Sperre. Sonst ist das Gerät gut verarbeitet und passt sich in den Serverschrank gut ein.

Wer in die professionelle Duplikation einsteigen will, sollte sich die Anschaffung eines XR-Servers überlegen, um innerhalb eines LAN- und WLAN-Netzwerkes Medien zu vervielfältigen. Dies gilt aber nur für Unternehmen mit einem gewissen Durchsatz an zu kopierenden Medien. Dabei setzt Primera auf eine Micro-ATX-Platine in einem 8,62 Kilogramm schweren Servergehäuse. Es bietet Platz für bis zu zwei integrierte und vier optionale Festplatten und kann mit bis zu drei low-profile Steckplätzen erweitert werden. Als Zusatzfeature steht eine Wireless 802.11g PCI-Karte zur Verfügung, um per WLAN auf das System zugreifen zu können. Das System wird durch einen Primera-Fachhändler zusammengestellt, ist aber preiswert, weil es aus Standard-Systemen besteht.

FAZIT

Der Disc Publisher Pro von Primera macht Spaß, leistet viel und hält, was Primera verspricht. Das Gerät kann professionellen Artists im Postproduktionsbereich rundherum empfohlen werden. Ein paar Wermutstropfen gibt es allerdings dann doch: Bei rund 3.400 Euro sollte ein gedrucktes Handbuch im Preis drin sein. Ungleich ist die Software-Unterstützung: Während für den Windows-User keine Wünsche offen bleiben, ist die Software-Ausstattung für Mac-Anwender rudimentär. Hier muss schnellstens nachgebessert werden. Auch die professionelle XR-Reihe mit der Blu-ray-Unterstützung ist eine zukunftsweisende Technik und wird sicherlich ihren Markt finden, wenn die Rohlingspreise für Blu-ray sinken werden. ► mjl

...mehr Software, Workshops & Projekte JETZT IN DIGITAL PRODUCTION

ISSN 1433-2620 > B 43362 >> 12. Jahrgang >>> www.digitalproduction.com
Published by  Need Business Information

Deutschland € 16,95
Österreich € 17,-
Schweiz sfr 29,-

DIGITAL PRODUCTION

02:08
MÄRZ
APRIL

COMPUTERGRAFIK : COMPOSITING : VISUAL EFFECTS
VIDEO : FILM : BROADCAST : DVD : WEB



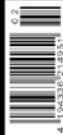
GRATIS-DVD IM HEFT

- ▶ MAKING OF ZU: HORTON HÖRT EIN HUI!
- ▶ VOLLVERSION: SCHULUNGSVIDEO C4D
- ▶ PLUG-INS FÜR 3DS MAX, BORIS RED FX

PLUS ZUSATZMATERIAL

3D Artists & Architektur

SCHWERPUNKT: Architekturvisualisierung **PRODUCTION SPOTLIGHT:** Horton hört ein Hu!, Hochhausprojekt Skyline München **CG:** Plug-ins und Shader für 3ds Max, 3D für unterwegs **VIDEO:** Sony PMW-EX1, Plug-ins für FCP **COMPOSITING:** Nuke 5, Combustion 2008, Nosferatu in neuem Glanz **WORKSHOPS:** Revit, 3ds Max, Maya, Massive, Cinema 4D, XSI, VectorWorks, After Effects, Avid



Gratisheft ► hier anfordern:
www.digitalproduction.com/gratisheft